

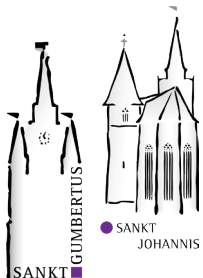
# 10 JAHRE UND WEITER

**Vor 10 Jahren erschütterte  
ein islamistisch motiviertes  
Selbstmordattentat unsere Stadt.**

Wir als Stadtgesellschaft wollen  
zurückblicken und nach vorne denken.  
Menschen muslimischen Glaubens gehören  
zu unserer Gesellschaft. Leider ist in den  
letzten Jahren ein reaktionärer Islam lauter  
geworden, der Demokratie, Strafgesetze  
und unser Familienrecht ablehnt. Aber wir  
wollen auf der Basis unseres Grundgesetzes  
mit unseren muslimischen Mitbürgerinnen  
und Mitbürgern zusammenleben. Und wir  
glauben, dass das möglich ist.

THEMENREIHE  
IM MUSEUMSHOF

Kaspar-Hauser-Platz 1 | 91522 Ansbach



Tourist Information  
Johann-Sebastian-Bach-Platz 1  
91522 Ansbach  
Telefon: 0981 51243  
[www.tourismus-ansbach.de](http://www.tourismus-ansbach.de)



© Oliver Englert

WIR  
ZEIGEN  
HALTUNG  
10 JAHRE UND WEITER



24. Juni | 19 Uhr

## Lesung „Heimatland“

**Güner Balci**

Autorin, Integrationsbeauftragte Neu-Köln

Güner Yasemin Balci ist Journalistin, Schriftstellerin, Filmemacherin und seit 2020 Integrationsbeauftragte für den Berliner Bezirk Neukölln. Sie hat die Herausforderungen einer Einwanderungsgesellschaft zu ihrem Lebensthema gemacht.

**„Zähne zeigen gegen die Feinde der Demokratie – egal, von welcher Seite sie angreifen“**

Güner Balci erzählt von Selbstbehauptung und Scheitern, von Freundschaft und Verlust in einem Viertel, das zu ihrer Lebensschule wurde. Eine leidenschaftliche Liebeserklärung an ihr Heimatland.

1. Juli | 19 Uhr

## Vorträge und Diskussion „Islamismus und Muslimfeindlichkeit – wissenschaftliche Perspektiven auf gesellschaftliche Probleme“

**Dr. Mahmoud Jaraba**

**Prof. Dr. Tarek Badawia**

**Prof. Dr. Mathias Rohe**

**Drei Kurzvorträge** von Wissenschaftlern der Erlangen-Nürnberg beleuchten den Islamismus in Bayern (Dr. Mahmoud Jaraba), islamisch-religionspädagogische Ansätze zum Umgang mit Islamismus (Prof. Dr. Tarek Badawia) und das Problem der Muslimfeindlichkeit und ihrer Auswirkungen (Prof. Dr. Mathias Rohe). Anschließend ist viel Raum für Rückfragen.

14. Juli | 19 Uhr

## Lesung „EKD-Denkschrift“

**Prof. Reiner Anselm**

Die Welt ist aus den Fugen geraten: Der Krieg gegen die Ukraine, Gewalt im Nahen Osten, der Verlust an Vertrauen in internationale Ordnung und zunehmende gesellschaftliche Polarisierung fordern uns als Christinnen und Christen heraus. Die Evangelische Kirche in Deutschland hat auf diese Lage mit einer neuen Friedensdenkschrift reagiert: „Welt in Unordnung – Gerechter Friede im Blick“.

Die Denkschrift fragt nach der Verantwortung des Staates für den Schutz vor Gewalt, nach Grenzen und Möglichkeiten militärischer Abschreckung und nach Wegen, wie Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit zusammengehören können. Der Vortrag stellt zentrale Gedanken der Denkschrift vor und lädt zur gemeinsamen Diskussion ein: Was bedeutet „Gerechter Friede“ heute?

